



Zur Einweihung flossen Champagner und Tränen

Egger Turner helfen in Scareglia (7 und Ende): «Strada 2005, Turnverein Egg» mit einem Fest eröffnet avu. Seit Samstag vor einer Woche bauten 60 Mitglieder des Turnvereins Egg für das Tessiner Dorf Scareglia eine neue Strasse. In einer täglichen Serie berichtet *Brigitte Hilfiker* im ZO/AvU, was die Egger bei ihrem Hilseinsatz erlebten. Mit der heutigen siebten Folge endet die Serie:

Freitagabend, 21 Uhr: Der so sehnelichst erwartete Moment ist da. OK-Präsident *Christoph Kaufmann* eröffnet mit Unterstützung zahlreicher Beteiligter unter tosendem Applaus die Strasse. Die Stimmung ist ausgelassen, feierlich, Tränen und Champagner fliessen, und alle fallen sich in die Arme und sind einfach glücklich. Dieser Moment ist eigentlich fast unbeschreiblich!

Niemand nimmt so richtig von den ersten Regentropfen Notiz. Man ist viel zu abwesend, in Gedanken und Gespräche versunken. Bald schon beginnen die Würdigungen und Dankesbezeugungen, vor allem auch von Seite der Tessiner Freunde. *Angelo Petralli*, der Präsident vom Patriziano, enthüllt feierlich das Strassennamensschild «Strada 2005, Turnverein Egg». Wieder wird applaudiert, und die Festgemeinde verschiebt sich ins Zelt, das mittlerweile auch für die lokale Bevölkerung zum allabendlichen Treffpunkt geworden ist.

Zum letzten Mal das interne «10 vor 10»

Zum letzten Mal ist das interne «10 vor 10» von *Urs Ritter* angesagt. Während einer Woche hat Urs jeden Abend das Publikum begeistert und mit immer wieder neuen Überraschungen verwöhnt. Wir Egger, aber auch die Bevölkerung von Scareglia werden diese «Sendungen» sehr vermissen.

Und sicher werden wir Egger noch mehr vermissen: Die Gemeinschaft von so vielen verschiedenen Menschen mit einem gemeinsamen Ziel, der Strasse. Die vielen interessanten Begegnungen, die «*Momenti di passione*», wie unser Gönner, der «Heimweh-Scaregliaer» *Elio Frapolli*, sie nennt. Die warme Tessiner Sonne mit ihren so herzlichen, gastfreundlichen Menschen. Und sogar die unzähligen Treppen im Dorf werden vielen fehlen...

Bis tief in die Nacht feiern die meisten noch trotz der sich breit machenden Müdigkeit und Erschöpfung, und niemand mag schon so richtig an den Morgen und das grosse Aufräumen und Packen denken.

Eine «Verbindung» mehr

Zum Abschluss der Serie möchte ich noch einen persönlichen Gedanken zur «Strada 2005» äussern: Strassen verbinden. Sie dienen auch in der Zeit der elektronischen Kommunikation dazu, Begegnungen zu schaffen. Scareglia hat mit dieser Erschliessungstrasse einen Kommunikationsweg mehr, und wir wünschen der Gemeinde, dass dieser Weg genau dazu beiträgt.

Brigitte Hilfiker